



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Staats- und Kommunalfinanzen

Jahresrechnungsergebnisse 2016

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Vorwort (Qualitätsbericht und methodische Erläuterungen)..... 4

Tabellen

T 1	Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011–2016 nach Aufgabenbereichen.....	9
T 2	Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 nach Aufgabenbereichen.....	10
T 3	Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015–2016 nach Arten.....	11

Vorwort

(Qualitätsbericht und methodische Erläuterungen)

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik über die Jahresrechnungsergebnisse der Staatsfinanzen (kurz: Staatsfinanzrechnung [SFR]) sowie die Statistik über Jahresrechnungsergebnisse der Kommunalfinanzen (kurz: Gemeindefinanzrechnung [GFR]) erhebt die gesamten Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Landes Rheinland-Pfalz sowie seiner Gemeinden und Gemeindeverbände für das jeweilige Haushaltsjahr.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Die Daten werden einerseits separat für das Land Rheinland-Pfalz sowie andererseits für die Gemeinden und Gemeindeverbände erhoben und ausgewiesen. Innerhalb dieser Erhebungseinheiten erfolgt in den Tabellen T1 und T2 eine finanzwirtschaftliche Darstellung (siehe Abbildung 1) unterteilt nach den Gesamtausgaben (A), den Nettoausgaben (B) sowie den unmittelbaren Ausgaben (C).

Die Gesamtausgaben (A) entsprechen dem Volumen der von den jeweiligen Verwaltungsebenen zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Mittel (Erfüllungsprinzip).

Bei den Nettoausgaben (B) wird die Mittelherkunft hingegen berücksichtigt. Die Nettoausgaben entsprechen den Gesamtausgaben abzüglich der Zahlungen von allen anderen öffentlichen Bereichen. Sie verdeutlichen demnach das Volumen der aus der jeweiligen Ebene finanzierten Ausgaben des Aufgabenbereiches (Belastungsprinzip).

Die unmittelbaren Ausgaben (C) setzen sich einerseits aus den Ausgaben für Personal, dem laufenden Sachaufwand, dem Erwerb von Beteiligungen sowie den Sachinvestitionen zusammen. Andererseits werden hier jedoch auch die laufenden und vermögenswirksamen Zahlungen an andere Empfänger/Bereiche berücksichtigt, die nicht zum „Öffentlichen Bereich“ gehören. Dabei handelt es sich z. B. um Renten und Unterstützungen sowie Vermögensübertragungen.

Während die Tabelle T1 und T2 eine finanzwirtschaftliche Darstellung enthalten, zeigt die Tabelle T3 eine gesamtwirtschaftliche Darstellung. Hierbei werden die laufende Rechnung (a), die Kapitalrechnung (b) sowie die besonderen Finanzierungsvorgänge (c) jeweils nach Einnahmen und Ausgaben differenziert abgebildet.

Die laufende Rechnung (a) umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die im Verwaltungsvollzug entstehen und nicht vermögenswirksam sind. Dazu gehören beispielsweise die Personalausgaben, der laufende Sachaufwand, die Zinsausgaben sowie Gebühren- und Steuereinnahmen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden jedoch alle Zahlungen um die Einnahmen und Ausgaben bereinigt, die innerhalb der betrachteten Verwaltungsebene entstanden sind.

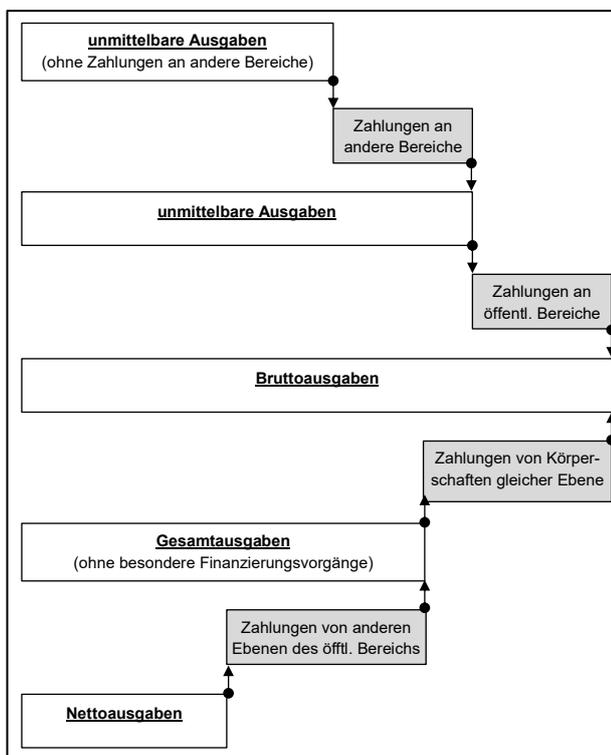


Abbildung 1: Finanzwirtschaftliche Darstellung

Im Unterschied zur laufenden Rechnung (a) stellt die Kapitalrechnung (b) alle Ausgaben und Einnahmen dar, die eine Vermögensänderung hervorrufen oder zumindest zur Finanzierung von Investitionen dienen. Diese Finanzierungsvorgänge werden jedoch nur berücksichtigt, sofern sie nicht aufgrund von besonderen Finanzierungsvorgängen (c) und ebenso nicht aufgrund einer haushaltstechnischen Verrechnung entstanden sind. In der Kapitalrechnung werden zudem vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen innerhalb der gleichen betrachteten Verwaltungsebene zur Vermeidung von Doppelzählungen bereinigt. Die Kapitalrechnung umfasst somit letztlich beispielsweise Baumaßnahmen sowie den Erwerb/Veräußerung von Sachvermögen.

Besondere Finanzierungsvorgänge (c) entstehen bei Schuldenaufnahmen/-tilgungen am Kreditmarkt, Aufnahme/ Rückzahlung von Inneren Darlehen, Entnahmen/Zuführung von Rücklagen sowie der Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das gesamte Gebiet des Bundeslandes Rheinland-Pfalz wurde erfasst.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01.01. bis 31.12. des aktuellen Berichtsjahrs.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlagen für die Statistik über die Jahresrechnungsergebnisse Staatsfinanzen (SFR) und der Kommunalfinanzen (GFR) sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Die Erhebungsmerkmale sind in § 3 FPStatG, die Auskunftspflicht in § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und b FPStatG geregelt.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheiten mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (siehe 1.7.1). Die Geheimhaltung erfolgt durch die Aggregation der Körperschaften sowie der Ausgabe- und Einnahmewerte.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Das Statistische Landesamt führt umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch. So wird durch ein systematisches Erinnerungs- und Mahnwesen dafür gesorgt, dass für alle Erhebungseinheiten aktuelle Daten vorliegen. Zudem werden alle Einzeldaten der Erhebungseinheiten im Statistischen Landesamt separat mit umfassenden Plausibilitäts- und Konsistenzkontrollen überprüft (fachliche/zeitliche Dimension). Bei Auffälligkeiten erfolgen Rückfragen und ggf. Neuanforderung der Daten bei den Erhebungseinheiten.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Es werden alle Erhebungseinheiten der Kernhaushalte nach dem FPStatG erfasst. Die Daten unterliegen einer Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz. Stichprobenbedingte Fehler treten nicht auf, nicht-stichprobenbedingte Fehler werden auf ein Minimum reduziert.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die SFR und die GFR ist eine jährliche Totalerhebung und berichtet über die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände.

2.1.2 Klassifikationssysteme

In der GFR und der SFR werden die Ergebnisse nach Ebenen bzw. Körperschaftsgruppen (Land, Gemeinden/Gemeindeverbände) klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Grundlage der Erhebung sind die Haushaltsrechnungen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das Land unterscheidet sich im Buchungssystem von den Gemeinden/Gemeindeverbänden. Während das Land noch kameral nach Ausgaben und Einnahmen bucht, wird bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach der doppischen Buchführung mit Einzahlungen und Auszahlungen gearbeitet. Die Ergebnisse der doppischen Buchführung der Gemeinden und Gemeindeverbände werden im Statistischen Landesamt in die kameraler Buchführung überführt und zusammen mit dem Land veröffentlicht.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen in Rheinland-Pfalz die kommunalen Gebietskörperschaften, die Landesministerien, kommunale Spitzenverbände, Universitäten, Wirtschaftsforschungsinstitute, Bundesbank sowie die Presse. Die Daten sind zudem Bestandteil der EU-Stabilitätsberichterstattung für Deutschland.

2.3 Nutzerkonsultation

2.3.1 Bundesebene

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistiken“ eingebracht.

2.3.2 Landesebene

Im Statistischen Landesamt findet jährlich der Statistische Landesausschuss gemäß § 3 LStatG statt. In diesem sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien, der kommunalen Spitzenverbände, der Kammern, der Arbeitgeber-, der Unternehmer- und Arbeitnehmerverbände sowie der Wissenschaft aus Rheinland-Pfalz vertreten. Der Statistische Landesausschuss berät das Statistische Landesamt sowie die Landesregierung. Unter Leitung des Statistischen Landesamtes werden Grundsatzfragen sowie aktuelle Themenfelder vorgestellt und diskutiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Als Basis für die Auskunftserteilung dienen die Rechnungsabschlüsse der jeweiligen Gebietskörperschaften. Die GFR und SFR zählen zu den Sekundärerhebungen (die verwendeten Daten stammen aus der Buchhaltung). Die Durchführung erfolgt im Rahmen einer elektronischen Erhebung. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten werden zentral vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz erhoben. Sie werden nach eingehender Prüfung und Plausibilisierung an das Statistische Bundesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz erhobenen Daten der Gemeinden und Gemeindeverbände werden über das gemeinsame Verbundsystem der Finanz- und Personalstatistiken („FiPS“) aufbereitet. Dieses Verbundsystem rechnet zudem die doppelten Ergebnisse in die Kameralistik um. Die Verarbeitung der kameralen Daten des Landes erfolgt hingegen ausschließlich mithilfe eines Großrechnerverfahrens sowie der Weiterverarbeitung mit MS-Excel.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Daten werden in Nominalwerten geliefert. Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Konkrete Angaben über die Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Zur Sicherung der Datenqualität werden maschinelle Summenkontrollen, Systematikabgleiche sowie umfangreiche Kombinationsprüfungen durchgeführt. Ausgliederungen aus den Haushalten sowie haushaltssystematische Änderungen können jedoch die Genauigkeit der Daten beeinflussen. Die Einführung der doppelten Buchführung in den Haushalten der Gemeinden und Gemeindeverbänden führt dazu, dass in der Finanzstatistik umfangreiche Umsetzungen zwischen den beiden Buchungsstilen Doppik und Kameralistik vorgenommen werden müssen. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Systematiken bei den Buchungsstilen ist eine eindeutige Zuordnung nicht in allen Fällen möglich. Der Vergleich zwischen kameral und doppisch buchenden Einheiten sowie der Vorjahresvergleich der Einheiten, die zwischenzeitig auf die doppelte Buchführung umgestellt haben, sind nur eingeschränkt möglich.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die SFR und GFR werden als Totalerhebung durchgeführt. Demzufolge sind stichprobenbedingte Fehler auszuschließen.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie z. B. Messfehler oder Antwortausfälle, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Grundsätzlich ist die Übermittlung der Erhebungsdaten zum 31. Dezember eines Berichtsjahrs abschließend. Sollten Berichtsstellen jedoch ihre Erhebungsdaten nachträglich oder im folgenden Berichtsjahr für das vorangegangene Berichtsjahr gravierend (für das Gesamtergebnis) revidieren, so wird das Statistische Landesamt seine Ergebnisse überarbeiten und revidierte Daten im aktuellen Statistischen Bericht in gekennzeichnete Form dem Nutzer zur Verfügung stellen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Sollte eine Revision nötig sein, wird dies durch eine Pressemitteilung bekanntgegeben. Der Statistische Bericht wird überarbeitet und im Internet neu zur Verfügung gestellt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionen der endgültigen Ergebnisse werden von den Erhebungseinheiten mitgeteilt und vom Statistischen Landesamt ausgewertet und analysiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die endgültigen Ergebnisse werden in dem Statistischen Bericht „Staats- und Kommunalfinanzen Jahresrechnungsergebnisse“ ca. 1,5 Jahre nach dem Ende des Berichtszeitraumes veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die fristgerechte Meldung der Daten an das Statistische Landesamt wird strikt überwacht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Da im Statistischen Bericht lediglich zwischen dem Land und der Summe aus Gemeinden und Gemeindeverbänden unterscheiden wird, ist eine räumliche Vergleichbarkeit unerheblich. Sowohl das Land als auch die Gemeinden und Gemeindeverbände erstrecken sich immer auf das gesamte Gebiet des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten Daten entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Die Daten zurückliegender Jahre sind zum Teil nur noch eingeschränkt vergleichbar. Einerseits verringert der in den Gemeinden und Gemeindeverbänden unterschiedlich ausgeprägte Ausgliederungsprozess von Einrichtungen aus den kommunalen Haushalten die Vergleichbarkeit. Andererseits ist die zeitliche Vergleichbarkeit durch anfängliche Schwierigkeiten bei der Einführung der doppischen Buchführungen in den Gemeinden und Gemeindeverbänden eingeschränkt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die jährliche SFR und die GFR stehen in enger Beziehung zur Statistik der vierteljährlichen Kassenergebnisse der Länder bzw. zur vierteljährlichen Kassenstatistik der Gemeinden. Die statistikübergreifende Kohärenz ist hier jedoch aus zwei Gründen nicht gegeben: Einerseits werden durch das Statistische Bundesamt bei den vierteljährlichen Erhebungen zum Zweck der länderübergreifenden Vergleichbarkeit Umbuchungen/Umsetzungen vorgenommen, die in der jährlichen SFR bzw. GFR jedoch nicht nachvollzogen werden. Andererseits handelt es sich bei den vierteljährlichen Statistiken um Kassenstatistiken. Diese Kassenstatistiken beruhen auf relativ aktuellen Buchungsdaten (ca. ein Jahr aktueller als SFR/GFR). Später stattfindende Umbuchungen/Korrekturen gehen i.d.R. daher nicht mehr in die vierteljährliche Kassenstatistik ein. In der jährlichen SFR und GFR sind derartige Umbuchungen/Korrekturen jedoch meistens korrekt erfasst. Die statistikübergreifende Kohärenz ist demnach nicht gewährleistet.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die jährlichen Ergebnisse der SFR und GFR werden sowohl vom Statistischen Landesamt, als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Um eine länderübergreifende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, werden die Daten des Statistischen Landesamtes durch das Statistische Bundesamt verändert. Die Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes wird insbesondere auch von der Landesregierung Rheinland-Pfalz zu Steuerungszwecken verwendet. Hierzu ist es notwendig, bestimmte rheinland-pfälzische Besonderheiten abzubilden. Aus diesem Grund werden nach sorgfältiger einzel-fallbezogener Abwägung nicht alle auf der Ebene des Statistischen Bundesamtes vorgenommenen Änderungen im Statistischen Landesamt nachvollzogen. Die statistikinterne Kohärenz zwischen der Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes und der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes ist demnach nicht gewährleistet.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der SFR und GFR fließen nach Vereinheitlichung durch das Statistische Bundesamt in die Notifikationstabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) an Eurostat ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die ausführliche Darstellung der endgültigen Ergebnisse erfolgt in dem Statistischen Bericht des jeweiligen Jahres. Diese stehen auf der Homepage des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zum kostenlosen Download zur Verfügung unter: <http://www.statistik.rlp.de> -> Veröffentlichungen -> Statistische Berichte.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine Methodenbeschreibung liegt nicht vor.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung der Jahresrechnungsergebnisse der Staats- und Kommunalfinanzen (SFR und GFR) erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien des Statistischen Landesamtes.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter: <http://www.destatis.de/>.
Für fachliche Fragen stehen beim Statistischen Landesamt folgende Wege zur Verfügung:
staatsfinanzen@statistik.rlp.de oder 02603 71-1118.

T 1

**Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
2011–2016 nach Aufgabenbereichen¹**

Aufgabenbereich	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 EUR					
Gesamtausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 764 744	1 779 874	1 874 008	2 037 530	2 150 048	2 273 412
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz ²	2 007 525	2 030 762	2 076 451	2 109 595	2 161 386	2 161 080
Finanzverwaltung	616 845	624 643	647 229	636 674	622 003	649 145
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 901 063	4 015 289	4 117 786	4 152 824	4 278 989	4 069 328
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ²	1 071 306	1 046 350	1 091 711	1 102 073	1 124 893	1 161 665
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen ²	286 915	294 287	310 232	295 942	312 885	212 822
Kultur und Religion	345 204	342 658	349 831	351 309	349 293	350 908
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik ²	4 224 337	4 336 728	4 644 423	4 884 311	5 349 131	5 986 625
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung ²	641 615	629 591	644 558	661 930	668 243	673 693
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung ²	390 070	456 863	434 550	428 469	396 530	401 240
Kommunale Gemeinschaftsdienste ²	231 254	241 989	231 456	167 599	163 394	171 074
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ²	193 973	177 428	168 747	362 256	372 197	342 347
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen ²	522 810	619 257	212 615	388 228	365 868	326 356
Verkehrs- und Nachrichtenwesen ²	1 399 526	1 381 877	1 399 044	1 476 525	1 470 941	1 448 897
Finanzwirtschaft ³	-	-	-	1 668 513	1 521 707	1 518 465
Wirtschaftsunternehmen ⁴	337 403	284 041	260 358	-	-	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen ⁴	88 722	61 993	181 335	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁴	1 788 354	1 616 401	1 688 585	-	-	-
Insgesamt	19 811 667	19 940 030	20 332 920	20 723 778	21 307 510	21 747 056
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 810 512	1 792 507	1 888 897	2 043 564	2 176 020	2 205 559
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz ²	2 004 284	2 023 368	2 057 233	2 100 971	2 163 226	2 157 935
Finanzverwaltung	615 142	622 116	642 454	632 113	617 657	640 216
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 938 836	4 000 057	4 087 480	4 134 368	4 242 731	4 021 649
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ²	1 006 688	1 044 978	1 055 384	1 095 602	1 117 188	1 109 744
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen ²	376 368	391 261	416 221	420 590	432 857	329 751
Kultur und Religion	344 666	343 627	352 791	352 606	348 972	351 087
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik ²	3 992 549	4 192 466	4 423 547	4 678 912	5 068 219	5 602 721
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung ²	605 014	604 565	605 454	618 589	631 372	632 753
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung ²	359 728	425 313	414 820	402 703	371 338	376 244
Kommunale Gemeinschaftsdienste ²	220 348	218 692	225 079	187 610	178 441	188 397
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ²	180 979	166 162	158 319	346 015	354 172	326 506
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen ²	335 703	641 396	241 001	367 937	314 399	291 813
Verkehrs- und Nachrichtenwesen ²	1 024 976	1 001 154	1 019 343	1 091 211	1 089 519	1 057 734
Finanzwirtschaft ³	-	-	-	1 458 560	1 353 932	1 349 667
Wirtschaftsunternehmen ⁴	339 991	277 649	255 392	-	-	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen ⁴	87 112	61 480	180 399	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁴	1 496 855	1 437 239	1 454 818	-	-	-
Insgesamt	18 739 750	19 244 028	19 478 631	19 931 351	20 460 042	20 641 775
Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 735 999	1 681 042	1 698 337	1 901 316	2 005 470	2 124 672
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz ²	1 997 668	2 018 472	2 062 890	2 101 799	2 151 866	2 145 448
Finanzverwaltung	615 092	613 925	633 438	626 190	619 497	644 098
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 889 817	4 004 751	4 095 204	4 134 692	4 261 018	4 041 784
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ²	1 055 029	1 002 601	1 030 012	1 068 921	1 092 075	1 130 138
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen ²	220 018	226 742	235 431	223 687	214 717	199 204
Kultur und Religion	342 599	340 954	346 423	349 796	347 403	349 373
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik ²	3 619 733	3 700 639	3 867 014	4 081 060	4 480 827	5 155 483
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung ²	639 120	627 444	641 964	659 473	663 197	663 539
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung ²	347 413	422 171	382 928	396 779	364 947	348 848
Kommunale Gemeinschaftsdienste ²	229 255	240 995	230 066	167 056	162 782	170 621
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ²	162 437	146 044	137 141	330 552	341 561	312 921
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen ²	325 488	602 846	206 441	379 521	355 571	303 632
Verkehrs- und Nachrichtenwesen ²	929 658	903 574	911 212	985 804	971 238	924 378
Finanzwirtschaft ³	-	-	-	693 511	472 317	372 531
Wirtschaftsunternehmen ⁴	334 063	281 785	257 906	-	-	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen ⁴	87 766	61 832	180 452	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁴	944 616	703 468	734 742	-	-	-
Insgesamt	17 475 770	17 579 286	17 651 599	18 100 158	18 504 485	18 886 670

1 Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. – 2 Eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes. – 3 Neu ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes. – 4 Wegfall ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes.

Aufgabenbereich	Land	Gemeinden / GV	Land	Gemeinden / GV	Land	Gemeinden / GV
	1 000 EUR		Anteil an dem jeweiligen Gesamtbetrag für Land und Gemeinden / GV zusammen in %		% der Gesamtausgaben, unmittelbaren Ausgaben bzw. Nettoausgaben insgesamt	
Gesamtausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	839 772	1 477 112	36,2	63,8	5,2	13,8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 684 549	504 957	76,9	23,1	10,5	4,7
Finanzverwaltung	446 177	203 432	68,7	31,3	2,8	1,9
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 495 237	619 310	84,9	15,1	21,8	5,8
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 139 122	23 135	98,0	2,0	7,1	0,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen	122 662	237 681	34,0	66,0	0,8	2,2
Kultur und Religion	167 195	213 309	43,9	56,1	1,0	2,0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	3 096 754	5 176 365	37,4	62,6	19,3	48,2
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	390 317	314 744	55,4	44,6	2,4	2,9
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	170 494	265 187	39,1	60,9	1,1	2,5
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	187 381	-	100,0	-	1,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	207 498	142 319	59,3	40,7	1,3	1,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	201 098	196 855	50,5	49,5	1,3	1,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	874 013	700 144	55,5	44,5	5,5	6,5
Finanzwirtschaft	3 192 764	477 211	87,0	13,0	19,9	4,4
Insgesamt	16 027 653	10 739 142	59,9	40,1	100,0	100,0
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	709 705	1 495 854	32,2	67,8	6,9	14,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 661 653	496 282	77,0	23,0	16,3	4,8
Finanzverwaltung	438 382	201 834	68,5	31,5	4,3	1,9
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 409 276	612 373	84,8	15,2	33,4	5,9
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 088 250	21 494	98,1	1,9	10,7	0,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen	97 789	231 962	29,7	70,3	1,0	2,2
Kultur und Religion	141 107	209 980	40,2	59,8	1,4	2,0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	549 836	5 052 885	9,8	90,2	5,4	48,4
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	319 966	312 787	50,6	49,4	3,1	3,0
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	112 565	263 679	29,9	70,1	1,1	2,5
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	188 397	-	100,0	-	1,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	199 729	126 777	61,2	38,8	2,0	1,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	103 387	188 426	35,4	64,6	1,0	1,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	389 140	668 594	36,8	63,2	3,8	6,4
Finanzwirtschaft	991 151	358 516	73,4	26,6	9,7	3,4
Insgesamt	10 211 935	10 429 840	49,5	50,5	100,0	100,0
Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	694 925	1 429 747	32,7	67,3	5,4	23,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 669 383	476 065	77,8	22,2	13,0	7,9
Finanzverwaltung	441 554	202 544	68,6	31,4	3,4	3,4
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 469 653	572 131	85,8	14,2	27,0	9,5
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 107 859	22 279	98,0	2,0	8,6	0,4
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.; sonstiges Bildungswesen	112 856	86 348	56,7	43,3	0,9	1,4
Kultur und Religion	165 667	183 706	47,4	52,6	1,3	3,0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	2 070 064	3 085 419	40,2	59,8	16,1	51,1
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	382 496	281 043	57,6	42,4	3,0	4,7
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	120 281	228 567	34,5	65,5	0,9	3,8
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	170 621	-	100,0	-	2,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	178 439	134 482	57,0	43,0	1,4	2,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	132 751	170 881	43,7	56,3	1,0	2,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	351 663	572 715	38,0	62,0	2,7	9,5
Finanzwirtschaft	1 946 654	-1 574 123	x	x	15,2	-26,1
Insgesamt	12 844 245	6 042 425	68,0	32,0	100,0	100,0

¹ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgabeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	1 000 EUR					
1. Ausgaben						
Laufende Rechnung						
Personalausgaben	8 563 770	8 925 520	5 761 400	5 955 310	2 802 370	2 970 211
Bezüge und Entgelte	6 126 870	6 383 405	3 735 162	3 835 951	2 391 708	2 547 453
Aufwendungen für Abgeordnete usw.	78 564	79 701	15 724	16 661	62 839	63 040
Bezüge und Nebenleistungen	6 048 306	6 303 704	3 719 438	3 819 290	2 328 869	2 484 413
Versorgungsbezüge und dergleichen	1 847 675	1 940 881	1 517 437	1 598 272	330 237	342 610
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	561 684	575 642	493 979	506 913	67 705	68 729
Sonstige personalbezogene Ausgaben	27 541	25 593	14 822	14 174	12 719	11 419
Laufender Sachaufwand	3 304 267	3 463 534	1 322 493	1 359 389	1 981 774	2 104 146
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 828 089	2 985 750	1 004 144	1 056 780	1 823 945	1 928 970
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	443 909	450 806	9 598	11 485	434 311	439 321
Bewirtschaftung der Grundstücke	451 068	507 871	89 665	127 074	361 404	380 797
Mieten und Pachten	516 261	563 137	436 109	464 501	80 152	98 636
sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 416 851	1 463 936	468 773	453 720	948 078	1 010 216
Erstattungen an sonstige Bereiche	437 265	450 430	279 435	275 255	157 829	175 176
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	38 913	27 354	38 913	27 354	-	-
Zinsausgaben	1 107 145	1 090 705	819 828	819 133	287 317	271 573
an öffentlichen Bereich	14 461	14 017	4 081	3 719	10 379	10 298
an Bund	4 214	3 753	4 081	3 719	132	35
an Länder	833	482	-	-	833	482
an Gemeinden/GV	9 263	9 446	-	-	9 263	9 446
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	151	336	-	-	151	336
an andere Bereiche	1 092 685	1 076 688	815 746	815 414	276 938	261 275
an Sozialversicherungsträger u. a.	4 696	4 020	4 053	3 537	643	483
für sonstige Kreditmarktmittel	1 087 989	1 072 669	811 693	811 876	276 296	260 792
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	13 092 148	14 315 918	6 341 743	6 922 618	6 750 405	7 393 300
an öffentlichen Bereich	7 719 114	8 669 114	4 617 160	5 257 655	3 101 955	3 411 459
an Bund	15 110	16 035	12 541	14 593	2 569	1 441
an Länder	303 236	328 951	35 310	32 259	267 925	296 692
allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	3 852 593	4 118 276	1 839 348	1 977 806	2 013 245	2 140 470
übrige an Gemeinden/GV	3 098 601	3 569 558	2 342 209	2 659 494	756 392	910 064
an Sondervermögen	-	167 821	-	167 821	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	19 777	18 301	15 198	15 894	4 579	2 407
an Zweckverbände	429 798	450 173	372 553	389 789	57 245	60 384
an andere Bereiche	5 373 034	5 646 804	1 724 584	1 664 963	3 648 450	3 981 841
an Unternehmen u. a.	1 048 044	1 035 585	233 623	219 338	814 422	816 247
Renten, Unterstützungen u. Ä.	2 978 645	3 337 950	144 616	172 356	2 834 029	3 165 594
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	449 165	467 616	449 165	467 616	-	-
an öffentliche Einrichtungen	826 643	743 861	826 643	743 861	-	-
an Ausland/EU	70 536	61 792	70 536	61 792	-	-
Schuldendiensthilfen	73 348	65 369	71 274	63 450	2 075	1 919
an öffentlichen Bereich	34 016	27 915	33 220	27 316	796	599
an Bund	-	-	-	-	-	-
an Länder	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/GV	33 759	27 735	33 220	27 316	539	419
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger	-	0	-	-	-	0
an Zweckverbände	257	180	-	-	257	180
an andere Bereiche	39 333	37 454	38 054	36 134	1 279	1 319
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	27 413	25 793	26 411	24 553	1 002	1 239
an Sonstige	11 920	11 661	11 643	11 581	277	80
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung	26 140 679	27 861 047	14 316 738	15 119 899	11 823 941	12 741 148
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	7 134 342	7 847 988	-	-	2 828 989	3 110 369
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	19 006 337	20 013 059	14 316 738	15 119 899	8 994 953	9 630 779

Ausgabeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	1 000 EUR					
1. Ausgaben						
Kapitalrechnung						
Sachinvestitionen	1 088 524	1 112 931	120 167	109 521	968 357	1 003 410
Baumaßnahmen	762 077	793 144	51 405	41 206	710 672	751 938
Sonstige Sachinvestitionen	326 446	319 787	68 762	68 315	257 685	251 472
Erwerb von unbeweglichen Sachen	151 415	142 184	4 089	3 601	147 327	138 583
Erwerb von beweglichen Sachen	175 031	177 603	64 673	64 714	110 358	112 890
Vermögensübertragungen	891 092	812 923	787 037	726 758	104 055	86 165
Zuweisungen für Investitionen	521 445	488 800	502 408	471 690	19 037	17 110
an öffentlichen Bereich						
an Bund	549	794	549	564	0	230
an Länder	856	1 247	-	-	856	1 247
an Gemeinden/GV	485 942	442 139	469 663	428 002	16 279	14 137
an Sondervermögen	31 650	42 440	31 650	42 440	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	31	3	-	-	31	3
an Zweckverbände	2 416	2 178	546	685	1 870	1 493
Sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-
an öffentlichen Bereich						
Zuschüsse für Investitionen	309 398	272 300	274 274	250 018	35 124	22 282
an andere Bereiche						
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	192 392	149 122	178 506	138 999	13 886	10 124
an Sonstige	117 006	123 178	95 767	111 020	21 238	12 158
Sonstige Vermögensübertragungen	60 249	51 822	10 355	5 050	49 894	46 773
an andere Bereiche						
Darlehen	599 733	36 129	584 342	19 871	15 391	16 258
an öffentlichen Bereich	13 252	12 736	12 302	11 548	950	1 188
an Bund	-	-	-	-	-	-
an Länder	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/GV	13 052	11 686	12 302	11 548	750	138
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	200	1 050	-	-	200	1 050
an andere Bereiche	586 481	23 394	572 040	8 323	14 441	15 070
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	583 835	20 773	570 367	7 345	13 469	13 428
an Sonstige	2 646	2 621	1 673	979	972	1 642
Erwerb von Beteiligungen	42 302	31 324	15 940	7 815	26 362	23 509
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	68 279	46 846	36 289	43 790	31 990	3 056
an Bund	36 504	43 798	36 289	43 790	215	8
an Länder	31 022	2 179	-	-	31 022	2 179
an Gemeinden/GV	515	604	-	-	515	604
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	237	265	-	-	237	265
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung	2 689 929	2 040 153	1 543 775	907 754	1 146 154	1 132 399
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	388 753	306 157	-	-	29 575	24 036
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	2 301 175	1 733 996	1 543 775	907 754	1 116 580	1 108 362
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	21 307 512	21 747 055	15 860 512	16 027 653	10 111 532	10 739 141
Saldo	-	316 910	-	323 985	99 012	-
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung	6 196 572	7 334 641	5 713 106	6 822 506	483 466	512 136
an Sozialversicherungsträger u. a.	5	2	-	-	5	2
der sonstigen Kreditmarktmittel	6 196 567	7 334 640	5 713 106	6 822 506	483 462	512 134
Rückzahlungen von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
Zuführungen an Rücklagen	2 363	3 293	2 363	3 293	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	6 198 936	7 337 934	5 715 470	6 825 799	483 466	512 136
Saldo	791 975	-	568 232	-	223 743	210 227

Einnahmeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	1 000 EUR					
2. Einnahmen Laufende Rechnung						
Steuern	15 037 101	16 136 477	10 968 361	11 992 233	4 068 739	4 144 244
Steuerähnliche Abgaben	48 932	60 650	48 884	60 529	48	121
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	563 283	563 491	96 866	103 384	466 417	460 107
Mieten und Pachten	131 821	138 140	4 088	3 890	127 733	134 249
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	66 012	82 756	3 821	17 180	62 191	65 575
Konzessionsabgaben	184 800	159 364	19 971	5 192	164 829	154 172
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	180 651	183 232	68 987	77 122	111 664	106 110
Zinseinnahmen	93 781	64 153	75 654	49 826	18 127	14 327
vom öffentlichen Bereich	7 766	5 525	3	2	7 763	5 523
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	68	54	-	-	68	54
von Gemeinden/GV	7 610	5 411	3	2	7 607	5 408
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	5	5	-	-	5	5
von Zweckverbänden	84	56	-	-	84	56
von anderen Bereichen	86 015	58 628	75 651	49 823	10 363	8 805
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	10 287 481	11 081 374	3 107 877	3 176 343	7 179 604	7 905 031
vom öffentlichen Bereich	9 725 845	10 491 347	2 875 370	2 931 659	6 850 476	7 559 688
vom Bund	2 154 846	2 105 669	1 873 340	1 811 948	281 506	293 721
allgemeine Zuweisungen von Ländern	2 105 656	2 381 860	329 522	391 817	1 776 135	1 990 043
sonstige von Ländern	1 979 692	2 183 952	33 990	36 474	1 945 702	2 147 478
allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV	2 110 547	2 237 747	93 904	101 244	2 016 643	2 136 503
sonstige von Gemeinden/GV	1 288 109	1 464 731	484 912	496 651	803 198	968 080
von Sondervermögen	56 603	91 158	56 603	91 158	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	20 839	15 878	1 701	1 033	19 138	14 845
von Zweckverbänden	9 553	10 352	1 398	1 335	8 155	9 018
von anderen Bereichen	561 635	590 027	232 507	244 684	329 128	345 343
Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	211 078	233 924	32 248	35 280	178 831	198 644
vom öffentlichen Bereich	6 180	2 532	-	-	6 180	2 532
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	4 630	2 147	-	-	4 630	2 147
von Gemeinden/GV	1 541	378	-	-	1 541	378
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	9	8	-	-	9	8
von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen	204 899	231 392	32 248	35 280	172 651	196 112
Sonstige laufende Einnahmen	841 128	871 955	403 957	410 023	437 172	461 932
Gebühren, sonstige Entgelte	755 159	788 183	333 496	344 570	421 662	443 613
Sonstige Verwaltungseinnahmen	85 970	83 773	70 460	65 453	15 510	18 319
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung	27 082 784	29 012 025	14 733 847	15 827 618	12 348 937	13 184 407
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	7 134 342	7 847 988	-	-	2 828 989	3 110 369
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	19 948 442	21 164 036	14 733 847	15 827 618	9 519 949	10 074 037

Einnahmeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	1 000 EUR					
2. Einnahmen Kapitalrechnung						
Veräußerung von Sachvermögen	221 273	236 928	14 568	761	206 705	236 167
Vermögensübertragungen	703 476	741 114	240 576	330 557	462 899	410 557
Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	491 169	463 848	187 555	202 752	303 614	261 096
vom Bund	195 332	205 769	186 362	200 013	8 970	5 756
von Ländern	267 042	232 524	663	855	266 379	231 669
von Gemeinden/GV	27 634	23 478	530	540	27 104	22 937
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	312	1 730	-	1 343	312	387
von Zweckverbänden	850	348	-	-	850	348
Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	212 307	169 291	53 021	19 830	159 285	149 461
Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	107 975	-	107 975	-	-
Darlehensrückflüsse	290 360	147 691	256 467	122 344	33 893	25 348
vom öffentlichen Bereich	83 721	50 484	80 454	48 995	3 266	1 489
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	569	303	-	-	569	303
von Gemeinden/GV	82 836	50 094	80 454	48 995	2 382	1 099
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	6	3	-	-	6	3
von Zweckverbänden	310	85	-	-	310	85
von anderen Bereichen	206 639	97 207	176 013	73 348	30 626	23 859
von Unternehmen, Einrichtungen u. a.	93 152	43 508	64 891	21 906	28 261	21 601
von Sonstigen	113 487	53 699	111 122	51 442	2 365	2 258
Veräußerung von Beteiligungen	52 012	79 559	46 783	70 360	5 230	9 199
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	11 443	793	-	-	11 443	793
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	11 247	613	-	-	11 247	613
von Gemeinden/GV	89	-	-	-	89	-
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden	108	180	-	-	108	180
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung	1 278 564	1 206 085	558 394	524 021	720 170	682 064
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	388 753	306 157	-	-	29 575	24 036
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	889 810	899 928	558 394	524 021	690 595	658 028
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	20 838 252	22 063 964	15 292 241	16 351 639	10 210 544	10 732 065
Saldo	469 260	-	568 272	-	-	7 076
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme bei Sozialversicherungsträger u. a.	6 988 704	7 221 614	6 281 494	6 499 251	707 210	722 362
an sonstigen Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-	-
von inneren Darlehen	6 988 704	7 221 614	6 281 494	6 499 251	707 210	722 362
von anderen Darlehen	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	2 207	8 996	2 207	8 996	-	-
Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	6 990 911	7 230 609	6 283 701	6 508 247	707 210	722 362
Saldo	-	107 325	-	317 552	-	-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.